

Beurteilen Sie bitte die Einzelheiten der „Variante 8c“ aus der Sicht des täglichen Pendlers nach München:

Betrachten Sie dazu die Karte mit den rot eingezeichneten Strecken, um die beiden Beschreibungen nachvollziehen zu können.

Der Vaterstettener fährt vor Weißenfeld rechts ab, er muss zunächst zum **Kreisel 1**, diesen überquert er. Dort gesellen sich auch die aus **Wolfesing** kommenden Autofahrer dazu. Die **Straße senkt sich** um ca. 5 m ab, um unter der Brücke, die 2 m aus dem Gelände heraus ragt, durch zu kommen. Die **Straße steigt wieder an** und er kommt im Bogen zum **Kreisel 2**, überquert diesen und fährt im Bogen weiter bis zum **Kreisel 3** am Ortsausgang von Weißenfeld. Dort nach rechts auf die leidlich bekannte Strecke zur Ampelkreuzung vor Feldkirchen.

Diese Streckenführung dürfte Unfälle beim Überholen durch genervte Drängler heraufbeschwören.

Zu beachten ist, dass für die Vaterstettener die Streckenlänge um 1,9 km zunimmt. Für Fahrzeuge aus Richtung Wolfesing sind es 1,6 km mehr. Das bedeutet höhere Kosten durch häufigeres Tanken.

Wir glauben, dass unter diesen Umständen sehr viele Vaterstettener am **Kreisel von Vaterstetten Nord über Ottendichl** fahren werden.

Die Durchfahrt von Hergolding soll stark eingeschränkt werden, um den Autofahrer **aus Richtung Wolfesing** kommend und der nach Parsdorf will, auf die neue Trasse zu zwingen. Er soll den großen Bogen vor WF befahren, also rechts am **Kreisel 1** und unter der Brücke durch. Beim **Kreisel 2** rechts ab und die **Rampe hoch** zur neuen Brücke über die A94. Am Brückenende den **Kreisel** rechts nach Osten parallel zur A94. Am nächsten **Kreisel** geradeaus um schließlich an der **Ampelkreuzung** der Anschlussstelle Parsdorf endlich in die A94 nach München zu kommen. Wir glauben, dass bei diesem Ziel, aber auch beim Besuch der Gewerbegebiete eine **Ausweichstrecke über Purfing und Neufarn** gewählt wird, weil diese Strecke viel kürzer ist. Purfing würde deshalb noch mehr belastet.

Nach diesen „Stimmungsbildern“ zu den Fakten der „Variante 8c“:

- Das Landschaftsbild der Schotterebene wird durch die angehobenen Brücken wesentlich verändert, das ist nicht mehr rückführbar.
- Es werden 17 Äcker durchschnitten, 10 Landwirte sind betroffen, der Zugang zu den landwirtschaftlichen Flächen wird stark erschwert.
- Feldlerchen und andere Bodenbrüter werden vertrieben, der jetzt schon eingeschränkte Raum für Tiere wird weiter vermindert / zerstört.
- Die Versiegelung durch die Straßen und die Verluste durch Rampen und Absenkungen können bis zu 8,5 ha ausmachen.
- Fahren alle Fahrzeuge wie vom Planer erwünscht, würden pro Arbeitstag durch die längeren Strecken 1.000 Liter Treibstoff mehr verbrannt!
- **Die Kosten des Projekts belaufen sich auf ca. 22 Millionen, die Gemeinde muss selbst wenigstens 9 Millionen dafür aufbringen.**

**Diese „Variante 8c“ befürworten CSU + SPD + FDP,
von 30 Gemeinderäten sind 11 dagegen.**

**Helpen Sie uns mit Ihrer Unterschrift, eine sinnvolle Lösung
zur Entlastung von Weißenfeld und Parsdorf zu erreichen.**

